

Medienmitteilung – Sperrfrist 11 Uhr

Zürich, 25. Mai 2020

Die Schweizer ICT-Branche mit ersten positiven Signalen – aber noch weit von der Wachstumszone entfernt

Die Schweizer ICT-Branche rechnet für die nächsten drei Monate mit einer leichten Verbesserung der aktuellen Lage in ihrem Wirtschaftssegment. Allerdings auf tiefem Niveau. Insgesamt erwarten alle Teilbranchen weiterhin eine Degeneration durch Abnahmen beim Auftragseingang, Umsatz und bei der Bruttomarge. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Corona-Lockdown fordern die ICT-Branche nach wie vor stark heraus.

Der Swico ICT Index, der aktuell in einer verkürzten Version im Monatsrhythmus die Konjunkturaussichten der Schweizer ICT-Branche misst, beschreibt auch im Monat Mai 2020 ein weiterhin düsteres Bild. Die Indexwerte der Teilbranchen «Software» (78.4 Punkte/+18.6), «IT-Services (83.4 Punkte/+8.3)» und «Consulting» (77.1 Punkte/+8.7) steigen zwar wieder an, wenn auch unterschiedlich stark. Insgesamt bleiben sie aber weiterhin deutlich unter der Marke von 100 Punkten, welche die Wachstumszone beschreibt. Hauptgründe für die tiefen Indexwerte sind namentlich lockdownbedingte Projektverschiebungen und die erschwerte Kundenakquise und -zusammenarbeit.

Die Teilbranchen «IT-Technology» (60.8 Punkte/+0.8), «Consumer Electronics» (44.7 Punkte/+0.6) und «Imaging/Printing/Finishing» (38.8 Punkte/+5.0) treten – auf tiefem Niveau – an Stelle. Hier macht sich vor allem die fehlende Investitionsbereitschaft bemerkbar.

Der Swico ICT Index liegt, über die ganze Schweizer ICT-Branche hinaus betrachtet, aktuell bei 76.2 Punkten – und damit deutlich unter Wachstum.

Judith Bellaiche, Geschäftsführerin von Swico, dem Verband der Schweizer Digitalisierer, sieht dennoch erste positive Signale: «Auch wenn wir von einer Entspannung der Lage sicher noch weit entfernt sind, so ist der Anstieg der Indizes der einzelnen Teilbranchen dennoch ein wichtiges, positives Signal. Dieses gilt es nun mit aller Kraft, Kreativität und Innovation zu einem dauerhaften Trend umzumünzen, um es so schnell wie möglich wieder in die Wachstumszone zu schaffen.»

Noch sei es für konkrete Prognosen zu früh, «aber die Entschlossenheit der Schweizer ICT-Branche, die Krise mit allen Mitteln zu überwinden, stimmt mich optimistisch», so Judith Bellaiche weiter.

Die aktuellen Zahlen, Daten und Konjunkturprognosen der Schweizer ICT-Branche finden Sie im angehängten Swico ICT Index. Dieser erscheint neu monatlich und nicht wie bisher vierteljährlich und wird vorübergehend kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Publikationsrhythmus passt sich so der coronabedingten dynamischen Lage am ICT-Markt an.

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Lovey Wymann, Kommunikation

Direktwahl: +41 44 446 90 83

Mobile: +41 76 573 72 62

E-Mail: lovey.wymann@swico.ch

Judith Bellaiche, Geschäftsführerin Swico und Vorsitzende Swico Recycling Board

Direktwahl: +41 44 446 90 95 Mobile: +41 79 217 56 45

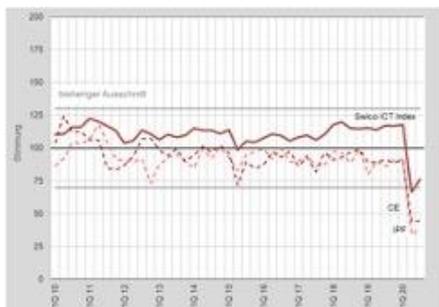
E-Mail: judith.bellaiche@swico.ch

Über den Swico ICT Index

Der Swico ICT Index dient als Prognoseinstrument und analysiert alle drei Monate die relevanten Faktoren der Konjunkturentwicklung in der ICT- Branche sowie den Branchen Consumer Electronics und Imaging/Printing/Finishing. In den Bereichen Auftragslage, Beschäftigung, Business Performance und Dynamik gibt er Auskunft über die Geschäftsentwicklung von Schweizer ICT- und CE-Unternehmen. Der Swico ICT Index beruht auf Aussagen von Führungsverantwortlichen und liefert somit qualitativ hochwertige Zahlen. Als Träger und Initiator des Swico ICT Index stellt der Swico allen Umfrageteilnehmern die Ergebnisse der Erhebung kostenlos zur Verfügung.

[Porträt Judith Bellaiche, © Thomas Entzeroth](#)

Anhänge:



Hauptgrafik 1

Als Grundlage für den Stimmungsbarometer Swico ICT Index dienen die Indikatoren: Erwartete Umsatzveränderung, erwartete Veränderung des Auftragseingangs sowie die erwartete Veränderung der Rentabilität – alle jeweils im Vergleich zur Vorjahresperiode. Für den Gesamtindex werden die Segmente IT-Technology, IT-Services, Software und Consulting berücksichtigt. Der Swico ICT Index klettert auf 76.2 Punkte (+10.0). Der Wert der Branche CE liegt neu bei 44.7 (+0.6) Punkten, derjenige der Branche IPF bei 38.8 Punkten (+5.0).



Hauptgrafik 2

Die Wachstums-Matrix basiert auf denselben Indikatoren wie der Stimmungsindikator Swico ICT Index. Anhand der Werte «Erwartete Umsatzveränderung» (x-Achse) und «Erwartete Veränderung der Rentabilität» (y-Achse) wird die aktuelle Lage ausgewiesen. Die Grösse und Füllung der Blasen zeigen die erwarteten Veränderungen der Auftragseingänge an: Je grösser die Blase, desto grösser die Veränderung. Ist sie positiv, ist die Kreisfläche ausgefüllt, ist sie negativ, ist nur die Kreisumrandung mit der Segmentfarbe dargestellt.

Alle Branchen erwarten weiterhin eine Degeneration. Obwohl die Werte angestiegen sind, prognostizieren alle Segmente deutliche Abnahmen für den Auftragseingang, den Umsatz wie auch die Bruttomarge.